

# CarSharing am Campus Flensburg



Das CarSharing dient als Fuhrpark-Ergänzung für zwei Hochschulen. Auch Bürger\*innen und Studierende können die Campus-CarSharing-Fahrzeuge außerhalb der Dienstzeiten nutzen, wodurch sich die Notwendigkeit verringert, einen privaten Pkw anzuschaffen.

#### Bisherige Erfolge:

- über 100 registrierte Mitarbeitende beider Hochschulen, 19% der Fahrten durch die Hochschule, Nutzung des CarSharing-Angebots zu 10% von Studierenden
- Einführung einer Dienstreiserrichtlinie
- Verkleinerung des universitären Fuhrparks

#### Besteht seit:

April 2016

#### Hochschule & Kooperationspartner\*innen:

Europa-Universität Flensburg, Klimapakt Flensburg

#### Kontakt Daten für Interessierte:

Simon Laros, [simon.laros@uni-flensburg.de](mailto:simon.laros@uni-flensburg.de)  
+49 (0)461 805-3013

#### Die Hochschule in Zahlen:

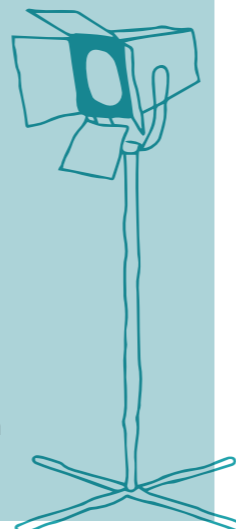
5.000 Studierende, 400 Beschäftigte,  
10 Institute

#### Hochschulbereich

- Lehre
- Forschung
- Betrieb
- Governance
- Transfer

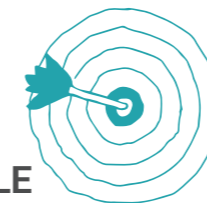
#### Initiiert von

- Studierenden
- Lehrenden / Forschenden
- Verwaltungsmitarbeitenden
- Hochschulleitung



## KONTEXT

Die beiden auf dem grünen Campus in Flensburg angesiedelten Hochschulen (Hochschule Flensburg, Europa-Universität Flensburg) sind Gründungsmitglieder des lokalen Klimaschutz-Vereins Klimapakt Flensburg e.V. und haben sich schon früh dem Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität verpflichtet. Im Jahr 2015 etablierten die Klimapakt-Mitglieder ein stadtweites CarSharing-Angebot mit zunächst fünf Stationen. Die CarSharing-Stationen haben wir durch eine Kopplung von dienstlicher und privater Nutzung ermöglicht – so auch an den Hochschulen, die 2016 eine zusätzliche Campus-Station mit zwei Fahrzeugklassen einführten. Dabei garantierten die Hochschulen dem Anbieter (Cambio) für den Beginn einen Mindestumsatz und erhielten im Gegenzug die Möglichkeit, beliebig viele Mitarbeitende für die dienstliche Nutzung zu registrieren. Auch für die ca. 10.000 Studierenden in Flensburg haben wir gesonderte Konditionen ausgehandelt. Die Station liegt an einer Bushaltestelle zentral auf dem Campus direkt vor dem öffentlichen Schwimmbad „Campusbad“. In unmittelbarer Nähe zur Station haben wir zudem einen abschließbaren und überdachten Fahrrad-Stellplatz geschaffen, der sich mit einer Cambio Mitgliedskarte öffnen lässt. Viele Hochschulmitglieder nutzen das CarSharing-Angebot als Ergänzung zur hauptsächlichlichen Fahrrad- und ÖPNV-Nutzung, um sich keinen privaten Pkw anzuschaffen.



## ZIELE

- Sensibilisierung für nachhaltigere Mobilität ohne Privat-Pkw
- Nutzung eines gemeinsamen Fuhrparks durch beide Hochschulen
- Vollkosten-Abrechnung der dienstlichen Pkw-Nutzung; dies ist im Mobilitätsvergleich positiv, weil Alternativen zum Pkw attraktiver werden; Kosten lassen sich verursachergerecht den Abteilungen zurechnen
- Regelung organisatorischer und administrativer Aufgaben (Aus- und Rückgabe, Tanken, Fahrzeugpflege, Beschaffung etc.) durch den Anbieter (Cambio)
- Erweiterung des Fuhrparks: 20 CarSharing-Fahrzeuge in Flensburg verfügbar
- Ermöglichung einer bundesweiten CarSharing-Nutzung für Dienstmobilität; dadurch sind längere Zugreisen mit CarSharing vor Ort kombinierbar

## BEITRAG ZU NACHHALTIGKEIT & MOBILITÄT

Für einige Mobilitätsbedürfnisse im ländlichen Raum ist eine gelegentliche Pkw-Nutzung erforderlich. Der durchschnittlich genutzte Pkw steht aber den Großteil der Zeit ungebraucht im öffentlichen Raum. Das motiviert uns, an beiden Hochschulen für unsere Dienstmobilität vermehrt die Fahrzeuge der Campus-CarSharing-Station zu nutzen. Deswegen etablierten wir eine Station, die eine dienstliche Nutzung vorschreibt und den eigenen Fahrzeugpool verringert. Der Prozess der kontinuierlichen Verringerung der eigenen Fahrzeugflotte erfolgt meist, wenn Neuinvestitionen oder größere Ausgaben zur Instandhaltung anstehen. Durch die CarSharing-Option stellen wir stets einen Kostenvergleich an, bei dem CarSharing bei ehrlicher Kalkulation auch meist die günstigere Option darstellt. Neben dem dienstlichen Sondertarif können Mitarbeitende für 5€ pro Monat diese Konditionen auch privat nutzen. Auf diese Weise verfügen beide Hochschulen über einen gemeinsamen Fuhrpark, den Bürger\*innen und Hochschulmitglieder auch außerhalb der Dienstzeiten nutzen können. Dies hat den Effekt, dass mehr Personen die CarSharing-Fahrzeuge nutzen und dies vergleichsweise effizienter ist, da wir den Bedarf an Fahrzeugen reduzieren. Durch die nutzungsgenaue Abrechnung der Kosten ist eine solche Alternative im Vergleich zur Pkw-Nutzung wirtschaftlich attraktiver. Denn privat ergibt sich aus dem Pkw-Besitz ein hoher Fixkosten-Anteil (TÜV, Wertverlust, Versicherung).

## AUFBAU UND INHALT

Die Einführung des CarSharing-Konzepts begleitete der gemeinsame Klimaschutzmanager beider Hochschulen. Auch die Abstimmung mit Cambio bezüglich der strategischen Ausrichtung und Planung zum Ausbau des Angebots ist hier angesiedelt. Für die Registrierung benannte jede Hochschule eine Person der Verwaltung – diese erhielt eine entsprechende Schulung. Diese Personen kontrollieren die Führerscheine, senden die Formulare an Cambio, geben die Karten aus und dokumentieren die Vorgänge. Buchung und Nutzung erfolgen für die Hochschulmitglieder anschließend dezentral per Internet-Browser, App oder Telefon. Die Cambio-Nutzung für Dienstreisen ist gemäß einer Handlungsanweisung dem privaten Pkw vorzuziehen. Nur wenn kein ÖPNV, kein Dienstfahrzeug und kein Cambio-Fahrzeug zur Verfügung stehen, können wir das herausragende dienstliche Interesse der privaten Pkw-Nutzung für Dienstfahrten anerkennen. Die CarSharing-Nutzung ist an den Hochschulen mit Anweisungen zur Registrierung, Buchung, Nutzung, Abrechnung sowie privaten Nutzung geregelt.

## ERGEBNISSE

- bislang Registrierung von über 100 Mitarbeitenden beider Hochschulen für die dienstliche CarSharing-Nutzung; insgesamt 19% der Fahrten durch die Hochschule; dies entspricht 42% der Fahrtkilometer und 31% der Fahrtumsätze
- aufgrund des Studierenden-Tarifs (ohne Grundkosten, Erstattung der Anmeldegebühr) machen Studierende 10% der gesamten CarSharing-Nutzer\*innen aus
- Abschaffung eines Dienstwagens reduzierte den Fahrzeugpool der Europa-Universität Flensburg auf ein Minimum; vorab Diskussion und Kalkulation von Ersatzbeschaffungen im Vergleich zur Cambio-Nutzung
- ideale Ergänzung für einige Mobilitätsbedürfnisse durch CarSharing: z.B. nutzt die Kanzlerin der Universität hauptsächlich das örtliche Busangebot und ergänzt es durch CarSharing
- durch Anbieten und Aufzeigen alternativer Mobilitätslösungen, z.B. vergünstigte Tarife, Sensibilisierung für nachhaltigere Mobilitätsoptionen für Studierende gegenüber einem privaten Pkw
- langfristige Prägung der Studierenden: nachhaltige Mobilitätserfahrungen lassen Studierende im späteren Berufsleben auch vom eigenen Auto absehen und vorhandene Mobilitätsangebote bevorzugen (ÖPNV, Fahrrad, CarSharing)

## VERSTETIGUNG

Die Nutzung von CarSharing ist dem Gebrauch des privaten Pkw vorzuziehen. Dies haben wir in den Dienstreiseanträgen geregelt. Zudem legten wir eine Reihenfolge (Priorisierung) fest, da öffentliche Verkehrsmittel wiederum bevorzugt zu nutzen sind. Anfallende Kosten rechnen wir mit den jeweiligen Professuren bzw. Einrichtungen ab. Mitarbeitende erhalten die notwendigen Informationen in entsprechenden Dokumenten im Intranet. Außerdem gibt es Ansprechpartner\*innen für die erstmalige Registrierung. Im Rahmen eines Vortrages während der Einführungsveranstaltung erklären wir den neuen Studierenden ebenso das Angebot.

## STUDENTISCHE PARTIZIPATION

Die studentische Nutzung des CarSharing-Angebots macht in Flensburg einen bedeutenden Anteil aus. Das besondere preisliche Angebot unterstützt die Nutzung. Zusätzlich gibt es ein sicheres und überdachtes Fahrradparken auf dem Campus-Gelände für Inhaber\*innen einer Cambio-Card (Zugangsberechtigung). Im Arbeitskreis Masterplan Mobilität der Stadt setzte jede Hochschule eine\*n Vertreter\*in des AstA ein, um die studentischen Belange in der weiteren regionalen Mobilitätsplanung stärker zu berücksichtigen.

## UMSETZUNG

Viele der folgenden Arbeitsschritte können parallel gestartet werden. Der Zeitbedarf von Abstimmungsschleifen hängt auch von den personellen Kapazitäten der Hochschule, der bestehenden Arbeitsbelastung der handelnden Personen und der Bereitschaft ggü. Änderungen von Routinen ab. Gegebenenfalls lässt sich durch Austausch und Teilen der Dokumente unter den Hochschulen der Zeitbedarf verkürzen. Die angegebenen Zeiträume sind demnach als grobe Richtschnur zu verstehen.

- 1 Monat: juristische Prüfung des Vertrags mit Cambio
- 1 Woche: Kooperationsvereinbarung zwischen den Hochschulen für die Kostenübernahme der Umsatzgarantie
- 1 Woche: vertragliche Regelung zum Standort
- 6 Wochen: Verfassen der Dokumente zum Ablauf und Darstellung im Intranet
- 1 Woche: Anpassung der Richtlinien für Dienstreisen und Dienstwege
- fortlaufend: regelmäßige Kommunikation ggü. Mitarbeitenden und Studierenden
- fortlaufend: Prüfung einer Ausweitung des Angebots und vergleichende Kalkulationen bei anstehenden Ersatzbeschaffungen
- 3 Monate: Identifikation von Ansprechpersonen in der Verwaltung zur Registrierung, zur Dokumentation der Vorgänge und zur Abrechnung
- 1 Woche: Etablierung eines datenschutzkonformen Übermittlungsweges zur Zusendung der Dokumente an Cambio

## ERFOLGSFAKTOREN

Der Verein Klimapakt Flensburg e.V. sowie der damit in Verbindung stehende Klimaschutzprozess der Stadt Flensburg und der Hochschulen bildeten die ideale Basis dafür, das Sharing-Angebot an den Hochschulen umzusetzen. Zudem ist die Einführung des CarSharings an den Hochschulen in einen umfassenden Klimaschutzprozess eingebunden. Am Klimaschutz-Campus Flensburg und auf den Wegen zum Campus haben wir z.B. die Fahrradinfrastruktur massiv aufgewertet. Ergänzend haben wir Dienstpedelecs und Dienstfahrräder angeschafft und es finden regelmäßig Fahrrad-Selbsthilfe-Workshops und Mobilitätsbefragungen statt.

## HERAUSFORDERUNGEN

Die Wahrnehmung von CarSharing ist unterschiedlich. Flensburg benutzt ein stationsbasiertes System eines herstellerunabhängigen Anbieters mit der Zertifizierung „Der blaue Engel“. Es gibt Menschen, welche die Nachteile von free-floating CarSharing-Systemen von Pkw-Herstellern (z.B.

Zunahme von Pkws im Stadtgebiet) gerne mit dem stationsbasierten System assoziieren, da die Unterschiede nicht direkt offensichtlich sind. Hier können wir mit gezielter Kommunikation entgegenwirken. Für die Dienstmobilität gibt es Widerstände, da wir bei der Nutzung von CarSharing die Kosten direkt mit den Nutzer\*innen abrechnen. Beim Gebrauch von Dienstfahrzeugen erfolgt hingegen keine Abrechnung der Kosten. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, gibt es an der Universität derzeit Überlegungen, die Kosten der Dienstwagen-Nutzung ebenfalls gemäß der CarSharing-Kosten abzurechnen.

## ÜBERTRAGBARKEIT

Ein Zusammenwirken der Mitglieder des Vereins Klimapakt Flensburg ermöglichte das CarSharing-Angebot. Die Hochschulen bildeten als Gründungsmitglieder eine Keimzelle. Eine Übertragbarkeit ist aus diesem Grund nicht immer bzw. einfach möglich. Bei Nachfrage teilen wir aber gerne alle entwickelten Dokumente und Abläufe, um eine Übertragung zu vereinfachen. Die Hochschulen entwickeln den Ansatz stetig weiter. So haben wir kürzlich ein defektes eigenes Fahrzeug nicht ersetzt und überprüfen eine komplette Buchung des eigenen Fuhrparks über Cambio.

## EINBLICKE

„Es ist unser gemeinsames Ziel, Klimaschutz praktisch umzusetzen. Deshalb freuen wir uns, neben den Dienstfahrten auch unseren Studierenden eine Alternative zum eigenen Auto direkt auf dem Campus-Gelände bieten zu können.“ (Sabine Christiansen, Kanzlerin HS Flensburg)

„Der Klimaschutz-Campus Flensburg ist ein Real-Labor für den notwendigen Transformationsprozess der urbanen Mobilität. Mit einem Angebotsmix aus Radverkehrsinfrastruktur, CarSharing, Dienstpedelecs und öffentlichem Verkehr können Hochschulmitglieder Alternativen zum Pkw erproben.“ (Simon Laros, Klimaschutzmanager für den Campus Flensburg)

## ZUKUNFTSIDEEN

Perspektivisch wünschen wir uns (seitens der Universität) eine E-CarSharing-Station direkt vor dem Hauptgebäude. Zudem planen wir die Abrechnung der Fahrten mit den übrigen Dienstfahrzeugen gemäß Cambio-Kosten. Damit wir Bereiche mit erhöhtem Reisebedarf durch diese Änderung nicht finanziell schlechter stellen, ist eine gleichzeitige Aufstockung der indikatorgesteuerten Mittelzuweisung geplant. Weiter gilt es, das Konzept als Alternative zum privaten

## Mein bewegendster Moment:

Nachdem ich von München nach Flensburg gezogen bin und auch hier direkt in der Innenstadt wohne, habe ich mich damals sofort dafür entschieden, mein autofreies Großstadtleben fortzusetzen. Für die Fahrten zum Campus greife ich gerne auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurück. Für besondere Mobilitätsanforderungen, wie Fahrten zum Baumarkt oder zu Ausflugszielen, die schlecht mit Bus und Bahn erreichbar sind, nutze ich dann das CarSharing-Angebot.

## Nachhaltigkeit ist für mich ein Herzensthema, weil ...

... der Schutz unserer Umwelt essentiell für unsere Gesellschaft und Zukunft ist. Häufig gibt es bei nachhaltigen Alternativen auch zusätzliche Benefits, z.B. einen besseren Geschmack bei nachhaltig produzierten Lebensmitteln oder wegfallenden Ärger mit der Instandhaltung und Pflege eines Pkw bei der Nutzung von CarSharing.

## Mein Tipp für alle, die ein Nachhaltigkeitsprojekt starten wollen:

Wir haben mit der Stelle des Klimaschutzmanagers personelle Ressourcen für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte geschaffen. Durch mehrjährige Erfahrung und die gute Vernetzung mit den Nachhaltigkeitsinitiativen der Stadt gibt es hier wertvolle Unterstützung beim Start von Projekten.

## Meine Vision einer nachhaltigen Hochschule 2050:

Hochschulen erfüllen ihre bedeutende Funktion, Stadt und Region auf dem Transformationsprozess zur Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zu begleiten.

Stephanie Brady (Kanzlerin Europa-Universität)

Pkw ggü. der Studierendenschaft fortlaufend zu erklären und den Ausbau in Flensburg mit neuen Autos und neuen Stationen voranzutreiben. Es gibt auch Überlegungen, den noch vorhandenen 8-Sitzer durch eine Kombination von Mietwagen-Buchungen (bei 8-Sitzer-Bedarf) und Cambio zu ersetzen. So wären gemäß Kalkulation in Summe Kosteneinsparungen möglich.

## MEHR ERFAHREN

Klimaschutzprozess Hochschulen in Flensburg:  
<https://klimaschutz.campus-flensburg.de>

Viele Dokumente zur dienstlichen CarSharing-Nutzung liegen in unserem Intranet und werden auf Anfrage gern geteilt.